



## Fachbereich PHYSIK – News Juli 2022

### 1. Aktuelles

- Time to say goodbye... – Nach 13 Jahren verabschiedet sich der Dekan der Fakultät MIN in den Ruhestand



Heinrich Graener  
Dekan der Fakultät MIN  
Amtszeit: 01.03.2009 bis 31.07.2022

Foto links: UHH/MIN/Gunner

Fotos unten: UHH/MIN/Heitmann

*Verabschiedung in seiner letzten MIN-FAR-Sitzung am 16. Juni 2022*



- **Materialforscherin Nicola Spaldin erhält Hamburger Preis für Theoretische Physik**

Die britische Wissenschaftlerin Nicola Spaldin erhält den Hamburger Preis für Theoretische Physik 2022. Die Professorin für theoretische Werkstoffkunde an der ETH Zürich ist Wegbereiterin für die Entwicklung einer neuen Klasse von Materialien – den sogenannten Multiferroika. Diese könnten zukunftsweisende Anwendungsmöglichkeiten in der Mikroelektronik ermöglichen, wie etwa den Bau ultraschneller Datenspeicher oder hochempfindlicher Sensoren. Der renommierte Preis wird Spaldin am 09. November 2022 in Hamburg verliehen, gemeinsam von der Joachim Herz Stiftung, dem Wolfgang Pauli Centre des DESY und der Universität Hamburg, dem Deutschen Elektronen-Synchrotron DESY sowie den beiden Exzellenzclustern „CUI: Advanced Imaging of Matter“ und „Quantum Universe“ an der UHH.

Foto: Daniel Rihs



Multiferroika sind Materialien, die sich sowohl dauerhaft magnetisieren als auch elektrisch polarisieren lassen. Diese physikalischen Eigenschaften treten in der Natur fast nie zusammen auf. Nicola Spaldins theoretische Analysen wiesen den Weg zur Herstellung maßgeschneiderter Kristalle, die zugleich ferromagnetisch und ferroelektrisch sind. Diese ungewöhnliche Kombination könnte den Bau ultraschneller Datenspeicher und hochempfindlicher Sensoren ermöglichen. Die magnetoelektrischen Multitalente versprechen noch weitere zukunftsweisende Anwendungen. Mit ihrer Hilfe ließe sich in Computern die räumliche Trennung zwischen der elektrischen Verarbeitung von Informationen im Prozessor und ihrer magnetischen Speicherung auf Festplatten aufheben. Das würde höhere Rechenleistung bei geringerem Energieverbrauch ermöglichen und nährt bei Fachleuten die Hoffnung, multiferroische Materialien könnten den Weg zu Mikroelektronik-Bauteilen weisen, die ohne den Halbleiter Silizium auskommen.

*„Mit Nicola Spaldin zeichnen wir in diesem Jahr eine Wissenschaftlerin aus, deren Arbeiten vor über 20 Jahren den Anstoß für weltweite Multiferroika-Forschungen gaben. Mit der Preisverleihung würdigen wir ihre beeindruckende Pionierleistung, aber auch ihre vielfältigen Aktivitäten im Bereich der internationalen Zusammenarbeit und Lehre“,* so Sabine Kunst, Vorstandsvorsitzende der Joachim Herz Stiftung.

Der Hamburger Preis für Theoretische Physik wird seit 2010 an international renommierte Forscherinnen und Forscher vergeben. Nicola Spaldin ist die erste Frau, die ihn erhält. Er ist einer der höchstdotierten Wissenschaftspreise für Physik in Deutschland. Das Preisgeld beträgt 137.036 Euro, eine Anspielung auf die Sommerfeldsche Feinstrukturkonstante, die in der Theoretischen Physik eine wichtige Rolle spielt.

Weitere Informationen zum [Hamburger Preis für Theoretische Physik](#).

Auf den Seiten der Joachim Herz Stiftung ist ein [ausführliches Interview](#) mit Nicola Spaldin zu finden.

- **GD-Wechsel im Institut für Nanostruktur- und Festkörperphysik**



*Prof. Dr. Michael A. Rübhausen ist seit dem 13. Juni 2022 Geschäftsführender Direktor des Instituts für Nanostruktur- und Festkörperphysik.*

*Prof. Dr. Arwen R. Pearson ist seit dem 13. Juni 2022 stellvertretende Geschäftsführende Direktorin des Instituts für Nanostruktur- und Festkörperphysik.*

Wir freuen uns, dass Herr Rübhausen und Frau Pearson diese wichtige Aufgabe der akademischen Selbstverwaltung übernommen haben und wünschen ihnen alles Gute und viel Erfolg bei der Amtsausübung.

- **SoSe 2022: Semesterendveranstaltung (SEV) am 13. Juli 2022**



Einladung zur Semesterendveranstaltung des Sommersemesters 2022

Programmpunkte sind:

- Verleihung von Bachelor- und Master-Absolventenpreisen in den Studiengängen Physik, Nanowissenschaften und Lehramt des Wintersemesters 2021/2022
- Erlebnisbericht von Lisanne Löher und Nils Müller über ihre Teilnahme am diesjährigen German Physicists' Tournament (1. Platz) und International Physicists' Tournament (5. Platz).

Freuen Sie sich auf eine kurzweilige Veranstaltung!

Wann: **Mittwoch, den 13. Juli 2022 um 16:00 Uhr**

Ort: Wolfgang Pauli-Hörsaal in der Jungiusstraße 9

- **Letter of Intent unterzeichnet „HAFUN – Hamburg Fundamental Interactions Laboratory“ –**

**Exzellente Physik bekommt neues Gebäude in der Science City HH Bahrenfeld**



*Visualisierung der künftigen Science City Hamburg Bahrenfeld*

Foto:  
Spengler Wiescholek Architekten Stadtplaner,  
WES GmbH Landschaftsarchitekten,  
Urban Catalyst GmbH

Was ist Dunkle Materie und wie ist sie entstanden? Mit Forschungsfragen wie diesen beschäftigen sich die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler des Exzellenzclusters Quantum Universe der Universität Hamburg. Ein neues Forschungshaus soll ihnen nun ein neues Zuhause für ihre Arbeit geben: das „Hamburg Fundamental Interactions Laboratory“ (HAFUN).

Die Science City Hamburg Bahrenfeld wird der räumliche Schwerpunkt der naturwissenschaftlichen Fächer der Universität Hamburg werden. Die Universität wird schrittweise ihre Präsenz am Standort mit weiteren naturwissenschaftlichen Einrichtungen verstärken. Als ersten Schritt starten die Planungen für einen Forschungsbau des Fachbereichs Physik. Kürzlich wurde der Letter of Intent zwischen der Wissenschaftsbehörde und der Sprinkenhof GmbH gezeichnet, um die Planungen für das Gebäude zu starten und dann gemeinsam im Mieter-Vermieter-Modell umzusetzen. Geplant sind Labore, Büros und Begegnungsflächen auf rund 6.200 Quadratmetern Hauptnutzfläche.

Wissenschaftssenatorin Katharina Fegebank:

*„Die Zukunft Hamburgs entsteht gerade in der Science City Hamburg Bahrenfeld. Das neue Forschungsgebäude ist dabei ein weiterer Meilenstein auf dem Weg zur international herausragenden Wissens- und Innovationsmetropole. Das HAFUN wird eine einzigartige Infrastruktur schaffen, um die exzellente Forschung und Lehre der Physik an der Universität Hamburg auszubauen, und Top-Rahmenbedingungen für unser Exzellenzcluster Quantum Universe liefern.“*

Univ.-Prof. Dr. Hauke Heekeren, Präsident der Universität Hamburg:

*„Unsere Stadt ist mit der Universität Hamburg und dem Deutschen Elektronen-Synchrotron DESY in Deutschland und in Europa, hinter dem CERN in Genf, der stärkste Standort für Teilchenphysik. Umso mehr freut es mich, dass dieses wichtige Feld durch den Forschungsneubau ‚Hamburg Fundamental Interactions Laboratory‘, kurz HAFUN, nun noch weiter ausgebaut werden soll. Für die geplante experimentelle Forschung auf den Gebieten der Higgs-Physik, Dunklen Materie, Gravitationswellen und Quantentheorien sind teilweise hoch spezialisierte Labore notwendig, wie sie in HAFUN vorgesehen sind. Ein weiteres wichtiges Ziel des Forschungsbaus ist es zudem, alle in diesem Bereich experimentell forschenden Gruppen der Universität*

*Hamburg zusammenzuführen, um so optimal Synergien zu nutzen. Diese Gruppen waren und sind maßgeblich an der Gründung und Forschung des Exzellenzclusters Quantum Universe beteiligt. Der Forschungsbau wird daher die Forschung des Clusters ganz wesentlich unterstützen. Ich danke der Stadt im Namen unserer Exzellenzuniversität ganz herzlich, dass sie in weitere exzellente Forschung investiert.“*

Lesen Sie hier weiter:

<https://www.uni-hamburg.de/newsroom/im-fokus/2022/0622-hafun.html>

- **Schülermesse Vocatium 2022 – PHYSIK ist gefragt!**



*Jochen Liske informiert interessierte Schülerinnen und Schüler über ein Studium der Physik auf der Messe in Schnelsen.*

Foto: UHH/MIN/Eggers



*Reger Andrang auf der Messe Vocatium in Wilhelmsburg auch am Stand der Fakultät MIN.*

Foto: UHH/MIN/Eggers

Gemeinsam mit Prof. Dr. Markus Drescher und Prof. Dr. Jochen Liske hat das Studienbüro Physik auch in diesem Jahr den Fachbereich wieder erfolgreich auf den Schülermessen Vocatium Nord und Süd vertreten. Nach zweijähriger Pause konnten die jeweils zweitägigen Messen im Juni endlich wieder in Präsenz stattfinden.

Mehr als 130 interessierte Schülerinnen und Schüler nutzten an über 60 vereinbarten Terminen die Möglichkeit einer persönlichen Beratung, um sich aus erster Hand über ein Studium der Physik und der Nanowissenschaften zu informieren. Dabei konnten viele individuelle Fragen beantwortet werden und es entstanden tolle Gesprächsrunden.

- **Es ist zwar nicht viel, aber immerhin ein Anfang...**

**Stud. Arbeitsgruppenräume in der Jungiusstraße und am Campus Bahrenfeld**

Viele Studierende haben sie schon wahrgenommen und nehmen sie in Anspruch: An den beiden Standorten Jungiusstraße (Bachelor- Lehre) und Bahrenfeld (Master- Lehre) gibt es seit Beginn des Sommersemesters studentische Arbeitsgruppenräume für die Studierenden der Physik, die jetzt auch nahezu final eingerichtet sind. Es fehlt noch der letzte Feinschliff, um ein gemütliches Ambiente zu schaffen – wir arbeiten daran.



*Jungiusstraße: Die Räumlichkeiten werden bereits intensiv und regelmäßig von verschiedenen studentischen Arbeitsgruppen genutzt.*

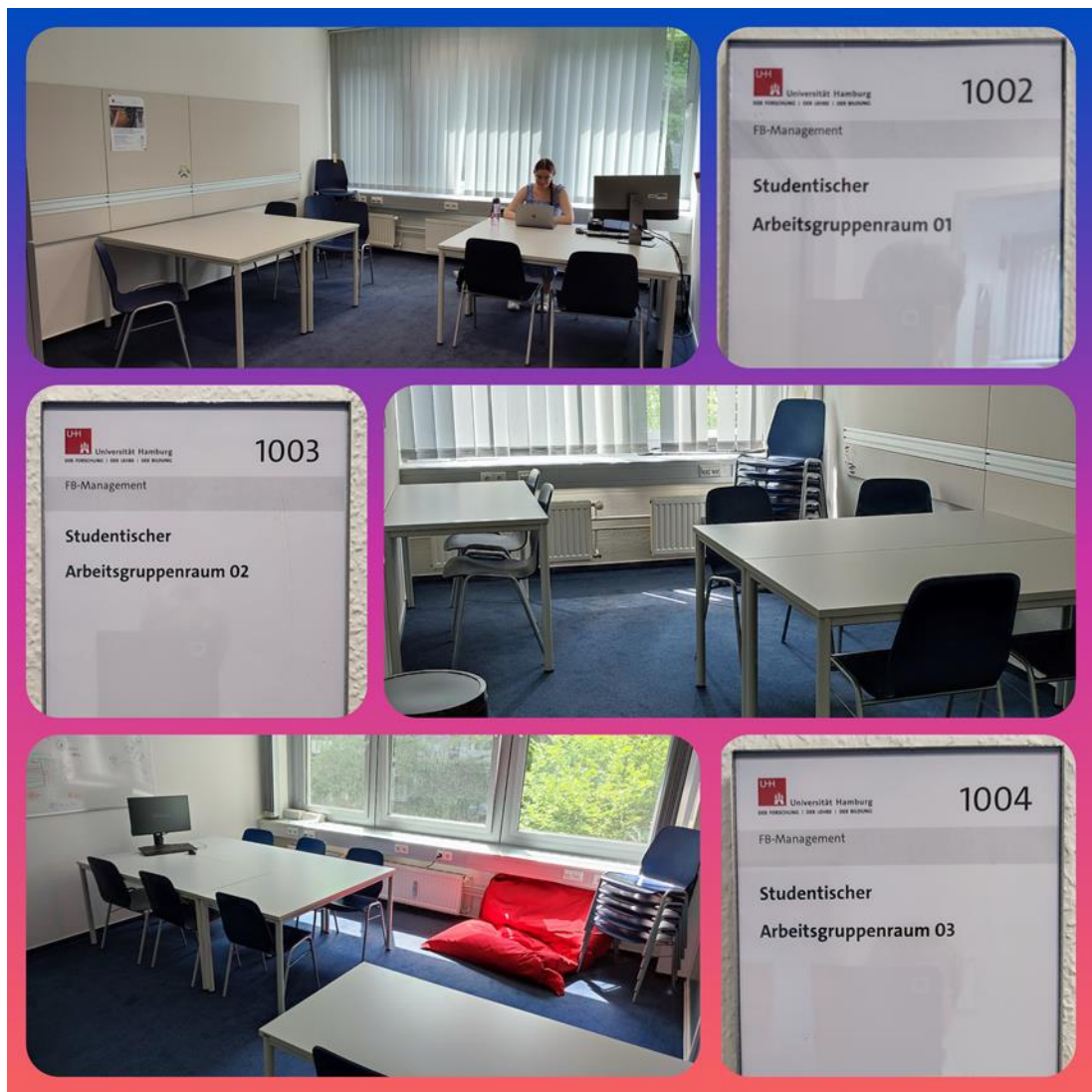
Fotos: UHH/MIN/Flick

### **Campus Jungiusstraße:**

Haus 11, Eingang C, I. Etage und dann zweimal links.

- Studentischer Arbeitsgruppenraum – Raum C115 (rechter Hand)
- Studentischer Arbeitsgruppenraum – Raum C122 (linker Hand)
- Studentischer Arbeitsgruppenraum – Raum C1VF03 (mittig, großer Saal)

Der Bereich besteht aus zwei kleineren Räumen (Raum C115 und Raum C122), die zu studentischen Besprechungen/Diskussionen einladen und einem großen Saal.



*Studentische Arbeitsgruppenräume in der Notkestraße.*

Fotos: UHH/MIN/Flick

### **Campus Bahrenfeld:**

Notkestraße 9, I. Etage, links den Flur runter, durch die Zwischentür und dann auf der linken Seite.

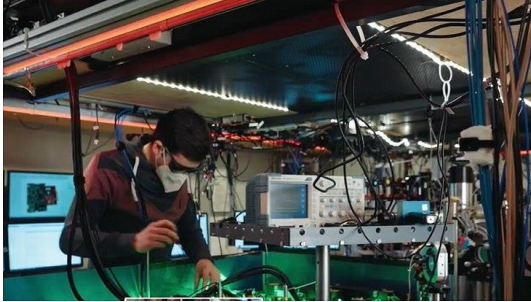
- Studentischer Arbeitsgruppenraum – Raum 1002
- Studentischer Arbeitsgruppenraum – Raum 1003
- Studentischer Arbeitsgruppenraum – Raum 1004

An beiden Standorten sind alle Räume mit an der Wand montierten Whiteboards und rollbaren Whiteboard-Tafeln sowie Schließfächern ausgestattet.

Geplant ist ferner am Standort Jungiusstraße die Aufstellung eines Getränke-/Snack-Automaten sowie die Anbringung bzw. Aufstellung von Monitoren.

Anregungen/Ideen gerne an: [irmgard.flick@physik.uni-hamburg.de](mailto:irmgard.flick@physik.uni-hamburg.de)

- **Neue Kurzfilm-Reihe zeigt „Forschung für alle“**



*Dr. Lennart Sobirey forscht am Institut für Laserphysik.*

Foto: @außenborder

Ein Ausflug in Labore und manchmal auch in ungeahnte Höhen: In der neuen Kurzfilm-Reihe „Forschung für alle“ erklären Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, welche konkreten Alltagsbezüge die Exzellenzforschung an der Universität Hamburg aufweist und wie der Alltag in verschiedenen Forschungseinrichtungen aussieht.

In der ersten Folge, die auf Deutsch und auf Englisch verfügbar ist, zeigt Dr. Lennart Sobirey vom Exzellenzcluster „CUI: Advanced Imaging of Matter“, was die Herausforderung bei der Forschung zu Supraleitern ist. Lennart Sobirey forscht am Institut für Laserphysik in der Gruppe von Prof. Dr. Henning Moritz.

Im zweiten Teil (Deutsch/Englisch) erklärt Prof. Dr. Timo Weigand vom Exzellenzcluster „Quantum Universe“, was die Stringtheorie mit der Gravitationskraft und was Einstein mit der Entwicklung von GPS zu tun hat.

Text: UHH Newsroom, red.

Hören Sie in die ersten beiden Folgen rein:

<https://www.cui-advanced.uni-hamburg.de/cluster/aktuelles/22-06-22-film.html>

- **Wissen-Welle – Podcast der Universität Hamburg: Teilchenphysiker Johannes Haller im Podcast**

**„Das Higgs-Teilchen ist wie ein neues Fenster ins Universum“**

*Prof. Dr. Johannes Haller aus dem Institut für Experimentalphysik.*



Foto: UHH/Esfandiari

Vor zehn Jahren wurde ein neues Elementarteilchen aufgespürt, das sogenannte Higgs-Boson. Prof. Dr. Johannes Haller der Universität Hamburg war an der Entdeckung beteiligt. Im Podcast „Wissenswelle“ erklärt er ihre Bedeutung – und was ihn motiviert, weiter nach unbekanntem Teilchen zu suchen.

So etwas wie das Higgs-Teilchen musste es einfach geben. Das wussten Forschende seit der Mitte des 20. Jahrhunderts, denn ohne dieses Teilchen ergab das so-



nannte Standardmodell der Physik keinen Sinn – das Modell also, mit dem Teilchenphysikerinnen und -physiker den Aufbau der Materie erklären und die Wechselwirkungen zwischen ihren kleinsten Bausteinen, den sogenannten Elementarteilchen.

Erst der leistungsfähigste Beschleuniger der Welt, der Large Hadron Collider (LHC) am Zentrum für Teilchenphysik CERN bei Genf, ermöglichte 2012 den experimentellen Nachweis des theoretisch vorhergesagten Teilchens.

*„Damit sind jedoch längst nicht alle Geheimnisse um den Aufbau der Materie gelüftet“, erklärt Prof. Dr. Johannes Haller. Denn zum einen sind noch nicht alle Eigenschaften des Higgs-Bosons genau verstanden. „Zum anderen wissen wir heute, dass etwa 95 Prozent der Energie im Weltraum aus bislang unbekanntem Komponenten besteht. Künftige Experimente bringen möglicherweise weitere, bisher unbekannte Teilchen ans Licht und erlauben Rückschlüsse über die Eigenschaften der Dunklen Materie oder der Dunklen Energie.“*

Hören Sie rein:

<https://www.uni-hamburg.de/newsroom/podcast/wissenswelle-haller.html>

- **Sammlungsportal „FUNDus“: Neue Objekte aus der Hamburger Sternwarte**

Sie sind ein Stück Wissenschaftsgeschichte:

An den historischen Teleskopen der Hamburger Sternwarte lässt sich die Entwicklung der Astronomie nachvollziehen und sie geben einen Eindruck wichtiger Meilensteine dieser Disziplin.

Nun können die Großgeräte auch im Sammlungsportal „FUNDus“ der Universität Hamburg recherchiert werden. Seit 2018 haben Interessierte hier die Möglichkeit, anhand von Fotos und Detailinformationen mehr über die Millionen Objekte in den wissenschaftlichen Sammlungen der Uni zu erfahren.

Der Bestand der historischen Teleskope an der Hamburger Sternwarte umfasst Instrumente aus der Zeit von 1867 bis 1975. In diese Zeit fällt die Ablösung der großen Linsenteleskope durch Spiegelteleskope, von denen hier jeweils typische Vertreter zu besichtigen sind. Zugleich markiert diese Entwicklung den Übergang von der klassischen Astronomie, bei der die Bestimmung von Sternpositionen die wichtigste Aufgabe von Sternwarten war, zur modernen Astrophysik. Mit dem originalen Schmidt-Spiegel gehört zur Sammlung auch eine Weltsensation von 1930, mit der die Ära der fotografischen Himmelsdurchmusterungen begann.

Alle Informationen gibt es im [„FUNDus“-Portal](#).

## **2. Auszeichnungen, Ehrungen, Preise**

- **Vereinigung biochemischer Gesellschaften FEBS zeichnet Dr. Andrea Thorn aus**

Dr. Andrea Thorn vom Institut für Nanostruktur- und Festkörperphysik ist auf der "25. Swedish Conference on Macromolecular Structure and Function" in Tällberg, Schweden, mit dem "FEBS National Lecture Award" der Vereinigung europäischer biochemischer Gesellschaften ausgezeichnet worden.



In ihrem Plenarvortrag sprach Dr. Andrea Thorn über Strukturbiologie in Zeiten von Covid-19.

Foto: Derek Logan, Lund University

Die "National Lectures" der Federation of European Biochemical Societies (FEBS) würdigen die Leistungen herausragender Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler mit internationalem Renommee.

Als Vortragende werden angesehene Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler eingeladen, die international grundlegend auf dem Gebiet der Biochemie und der Molekularbiologie beigetragen haben.

Dr. Andrea Thorn widmete ihre Plenarvorlesung auf der Konferenz dem Thema „Structural Biology in the Era of COVID-19“. Dr. Thorn ist die Leiterin der internationalen Coronavirus Structural Task Force und forscht im Exzellenzcluster "CUI: Advanced Imaging of Matter". Sie ist Spezialistin für die Entwicklung neuer Methoden in der Kristallografie und der Kryo-Elektronenmikroskopie. Ihr Team gehört zu den wenigen strukturbioologischen Gruppen, die sowohl Erfahrung in der biologischen Präparation, der Messung an Großgeräten als auch Expertise in der Entwicklung neuer Algorithmen haben, und hat in den letzten zwei Jahren entscheidend zum Verständnis des Coronavirus SARS-CoV-2 beigetragen.

Lesen Sie hier weiter:

<https://www.cui-advanced.uni-hamburg.de/cluster/aktuelles/22-06-23-sweprot-andrea-thorn.html>

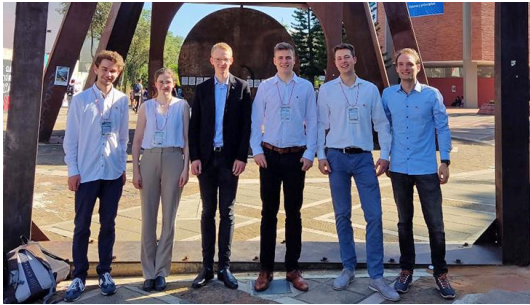
- **Studierende des Fachbereichs Physik beim International Physicist's Tournament Physics Fights in Kolumbien**



Lisanne Löher und Nils Müller vom Fachbereich Physik der UHH

Foto: Team Deutschland

Nach ihrer erfolgreichen Teilnahme am German Physicists' Tournament (GPT) durften die Physik-Studierenden Lisanne Löher und Nils Müller von der Universität Hamburg gemeinsam mit ihrem Team nach Kolumbien reisen und dort für Deutschland am International Physicists' Tournament (IPT) antreten.



*IPT 2022 Auftakt: Team Deutschland*

Foto: IPT Organisation



*IPT 2022 Preisverleihung:  
Team Deutschland*

Foto: Petra Ivatovic (Team Croatia)

Das deutsche Team schaffte es ins Halbfinale und erreichte den fünften Platz. Das ist das bisher beste Ergebnis eines deutschen Teams und gleichzeitig eine Starthilfe für den Wettkampf im nächsten Jahr, da die sieben bestplatzierten Länder für 2023 gesetzt sind. Wie ihre Reise verlief, wie sie sich vorbereitet haben und wie sie den Wettbewerb erlebt haben, erzählen die beiden im Interview.

<https://www.min.uni-hamburg.de/ueber-die-fakultaet/aktuelles/2022/0620-physics-fights-in-kolumbien.html>

**Der Fachbereich PHYSIK freut sich mit Lisanne und Nils und gratuliert ganz herzlich zur Teilnahme am IPT und zu einem hervorragenden fünften Platz!!**

**Der Fachbereich PHYSIK gratuliert  
allen Preisträgerinnen und Preisträgern ganz herzlich!!**

### **3. Statistiken**

- **Kleine Studierendenstatistik: Bachelor-Studiengänge 2021/2022**

Die Daten werden jährlich von der Konferenz der Fachbereiche Physik erhoben. In Klammern befinden sich die Zahlen aus dem Vorjahr.

#### **PHYSIK Bachelor of Science (B.Sc.)**

*Erstmalige Zulassung zum Studiengang Physik B.Sc. erfolgte zum Wintersemester WiSe 2007/2008.*

*Zulassungen zum Studiengang Physik B.Sc. erfolgen semesterlich zum Winter- und Sommersemester.*

	<b>WiSe 2021/2022</b>	<b>SoSe 2022</b>
<u>Neueinschreibungen</u>		
weiblich	37 ( 46)	53 (31)
männlich	117 (137)	50 (56)
<u>3. Fachsemester</u>		
weiblich	37 (27)	10 (17)
männlich	122 (99)	29 (32)
<u>Gesamtzahl der Studierenden</u>		
weiblich	158 (171)	198 (178)
männlich	515 (491)	526 (512)
<b>Studienjahr 2021:</b>	<b>SoSe 2021</b>	<b>WiSe 2021/2022</b>
<u>Anzahl der bestandenen Prüfungen (Absolventen)</u>		
weiblich	11 (12)	9 ( 6)
männlich	34 (29)	43 (26)
Durchschnittliche Studiendauer (Median):		8,0 (8,0)
Durchschnittliche Studiendauer (Mittelwert):		8,23 (8,73)
Durchschnittliche Abschlussnote (Mittelwert):		1,74 (1,80)
Durchschnittliches Abschlussalter (Mittelwert):		23,07 (23,67)

<b>NANOWISSENSCHAFTEN Bachelor of Science (B.Sc.)</b>		
<i>Erstmalige Zulassung zum interdisziplinären Studiengang Nanowissenschaften B.Sc. erfolgte zum Wintersemester WiSe 2009/2010.</i>		
<i>Zulassungen zum Studiengang Nanowissenschaften B.Sc. erfolgen ausschließlich zum Wintersemester.</i>		
	<b>WiSe 2021/2022</b>	<b>SoSe 2022</b>
<u>Neueinschreibungen</u>		
weiblich	13 (19)	- (-)
männlich	41 (57)	- (-)
divers	1 (-)	1 (-)
<u>3. Fachsemester</u>		
weiblich	8 (16)	- (-)
männlich	38 (28)	1 (-)
<u>Gesamtzahl der Studierenden</u>		
weiblich	48 ( 59)	39 ( 57)
männlich	146 (151)	131 (141)
divers	1 (-)	- (-)
<b>Studienjahr 2021:</b>	<b>SoSe 2021</b>	<b>WiSe 2021/2022</b>
<u>Anzahl der bestandenen Prüfungen (Absolventen)</u>		
weiblich	5 (3)	7 ( 0)
männlich	7 (8)	15 (10)

Durchschnittliche Studiendauer (Median):	8,0 (7,0)
Durchschnittliche Studiendauer (Mittelwert):	8,29 (7,81)
Durchschnittliche Abschlussnote (Mittelwert):	1,97 (2,06)
Durchschnittliches Abschlussalter (Mittelwert):	23,41 (22,90)

Quelle: Studienbüro und STINE

- **Kleine Studierendenstatistik: Master-Studiengänge 2020/2021**

Diese Daten werden jährlich von der Konferenz der Fachbereiche Physik erhoben. In Klammern befinden sich die Zahlen aus dem Vorjahr.

<b><u>PHYSIK Master of Science (M.Sc.)</u></b>		
<i>Erstmalige Zulassung zum Studiengang Physik M.Sc. erfolgte zum Wintersemester WiSe 2010/2011.</i>		
<i>Zulassungen zum Studiengang Physik M.Sc. erfolgen semesterlich zum Winter- und Sommersemester.</i>		
	<b><u>WiSe 2021/2022</u></b>	<b><u>SoSe 2022</u></b>
<b><u>Neueinschreibungen</u></b>		
weiblich	19 (13)	11 (10)
männlich	39 (52)	23 (22)
<b><u>3. Fachsemester</u></b>		
weiblich	11 (12)	8 (10)
männlich	44 (39)	22 (27)
<b><u>Gesamtzahl der Studierenden</u></b>		
weiblich	69 ( 62)	72 ( 66)
männlich	213 (206)	198 (207)
<b><u>Studienjahr 2021:</u></b>	<b><u>SoSe 2021</u></b>	<b><u>WiSe 2021/2022</u></b>
<b><u>Anzahl der bestandenen Prüfungen (Absolventen)</u></b>		
weiblich	12 ( 2)	7 ( 7)
männlich	14 (27)	39 (26)
Durchschnittliche Studiendauer (Median):	6,0 (6,0)	
Durchschnittliche Studiendauer (Mittelwert):	6,26 (6,38)	
Durchschnittliche Abschlussnote (Mittelwert):	1,36 (1,37)	
Durchschnittliches Abschlussalter (Mittelwert):	26,35 (26,63)	

<b><u>PHYSICS Master of Science (M.Sc.)</u></b>	
<i>Erstmalige Zulassung zum englischsprachigen Studiengang Physics M.Sc. erfolgte zum Wintersemester WiSe 2019/2020.</i>	

Zulassungen zum Studiengang Physics M.Sc. erfolgen jährlich zum Wintersemester.

Erste Abschlüsse im Wintersemester 2021/2022.

	<b>WiSe 2021/2022</b>	<b>SoSe 2022</b>
<b>Neueinschreibungen</b>		
weiblich	11 ( 6)	- (-)
männlich	15 (11)	- (-)
<b>3. Fachsemester</b>		
weiblich	6 ( 4)	- (-)
männlich	10 (12)	- (-)
<b>Gesamtzahl der Studierenden</b>		
weiblich	21 (10)	19 (10)
männlich	33 (19)	31 (18)
<b>Studienjahr 2021:</b>	<b>SoSe 2021</b>	<b>WiSe 2021/2022</b>
<b>Anzahl der bestandenen Prüfungen (Absolventen)</b>		
weiblich	- (-)	2 (-)
männlich	- (-)	- (-)
Durchschnittliche Studiendauer (Median):		5,0 (-)
Durchschnittliche Studiendauer (Mittelwert):		5,00 (-)
Durchschnittliche Abschlussnote (Mittelwert):		2,01 (-)
Durchschnittliches Abschlussalter (Mittelwert):		24,00 (-)

### **NANOWISSENSCHAFTEN Master of Science (M.Sc.)**

Erstmalige Zulassung zum interdisziplinären Studiengang Nanowissenschaften M.Sc. erfolgte zum Wintersemester WiSe 2012/2013.

Zulassungen zum Studiengang Nanowissenschaften M.Sc. erfolgen semesterlich zum Winter- und Sommersemester.

	<b>WiSe 2021/2022</b>	<b>SoSe 2022</b>
<b>Neueinschreibungen</b>		
weiblich	8 ( 1)	2 (3)
männlich	16 (12)	6 (7)
<b>3. Fachsemester</b>		
weiblich	1 ( 1)	2 (1)
männlich	12 (15)	6 (7)
<b>Gesamtzahl der Studierenden</b>		
weiblich	15 ( 8)	14 ( 9)
männlich	64 (59)	58 (56)
<b>Studienjahr 2021:</b>	<b>SoSe 2021</b>	<b>WiSe 2021/2022</b>
<b>Anzahl der bestandenen Prüfungen (Absolventen)</b>		

weiblich	2 (0)	2 (2)
männlich	10 (9)	9 (8)
Durchschnittliche Studiendauer (Median):	6,0 (6,0)	
Durchschnittliche Studiendauer (Mittelwert):	6,22 (6,26)	
Durchschnittliche Abschlussnote (Mittelwert):	1,47 (1,36)	
Durchschnittliches Abschlussalter (Mittelwert):	26,57 (26,16)	

Quelle: Studienbüro und STINE



- **Kleine Studierendenstatistik: Auslaufende Physik/Diplom-Studiengänge**

Die Daten werden jährlich von der Konferenz der Fachbereiche Physik erhoben. In Klammern befinden sich die Zahlen aus dem Vorjahr.

<b>PHYSIK / Diplom (PrüfO v. 1984 und PrüfO v. 2003) – Auslaufend!</b>		
<i>Letztmalige Zulassung erfolgte zum Sommersemester SoSe 2007.</i>		
	<b>WiSe 2021/2022</b>	<b>SoSe 2022</b>
<b>Gesamtzahl der Studierenden</b>		
weiblich	0 (0)	0 (0)
männlich	5 (6)	5 (6)
<b>Studienjahr 2021:</b>	<b>SoSe 2021</b>	<b>WiSe 2021/2022</b>
<b>Anzahl der bestandenen Prüfungen (Absolventen)</b>		
weiblich	0 (0)	0 (0)
männlich	0 (0)	0 (0)
Durchschnittliche Studiendauer (Median):	- (-)	
Durchschnittliche Abschlussnote (Mittelwert):	- (-)	
Durchschnittliches Abschlussalter (Mittelwert):	- (-)	

Quelle: Studienbüro und STINE

- **Kleine Promotionsstatistik: Studienjahr 2020 (SoSe 2020 & WiSe 2020/2021)**

	<p>Die unten aufgeführten Daten werden jährlich von der Konferenz der Fachbereiche Physik (KFP) erhoben.</p> <p>In Klammern befinden sich die Zahlen aus dem Vorjahr.</p>	
---	---	---

<b>Immatrikulierte Promovierende im WiSe 2021/2022 (Stand: 31.03.2022):</b>	
Gesamtanzahl	500 (464)
Weiblich	105 ( 90)
Männlich	395 (374)
Inländisch	260 (254)
Ausländisch	240 (210)
<b>Promotionen SoSe 2021</b>	
Abgeschlossene Promotionsverfahren:	42 (61)
Anzahl von Promotionen weiblich:	6 (13)
Anzahl von Promotionen männlich:	36 (48)
Anzahl von Promotionen nicht-deutscher Staatsbürger:	15 (28)
Durchschnittliche Dauer der Promotion (Median):	4,2 Jahre (4,3 Jahre)
Durchschnittliche Dauer der Promotion (Mittelwert):	4,3 Jahre (4,4 Jahre)
Durchschnittliches Promotionsalter (Mittelwert):	29,9 Jahre (29,7 Jahre)
<b>Promotionen WiSe 2021/2022</b>	
Abgeschlossene Promotionsverfahren:	49 (44)
Anzahl von Promotionen weiblich:	8 (13)
Anzahl von Promotionen männlich:	41 (31)
Anzahl von Promotionen nicht-deutscher Staatsbürger:	18 (18)
Durchschnittliche Dauer der Promotion (Median):	4,7 Jahre (4,3 Jahre)
Durchschnittliche Dauer der Promotion (Mittelwert):	4,8 Jahre (4,6 Jahre)
Durchschnittliches Promotionsalter (Mittelwert):	27,6 Jahre (30,4 Jahre)

Quelle: Promotionsbüro und DOCATA

#### 4. Ausschreibungen

- **CUI: Advanced Imaging of Matter**  
**Bewerbungs-/Nominierungsstart für Mildred Dresselhaus Gastprofessur 2022**



*Mildred Dresselhaus als junge Wissenschaftlerin*

Foto: Columbia University, Collage Jana Backhaus



Ab sofort sind Bewerbungen und Nominierungen für das “Mildred Dresselhaus Gastprofessorinnenprogramm 2022” möglich.

Ziel des Programms ist es, herausragende Wissenschaftlerinnen zu fördern sowie internationale wissenschaftliche Kollaborationen anzuregen und zu intensivieren – und damit auch Vorbilder zu schaffen.

Die Auszeichnung ist mit einem persönlichen Preisgeld in Höhe von 20.000 Euro für den Senior Award und 10.000 Euro für den Junior Award verbunden.

Das Programm wurde im Jahr 2012 ins Leben gerufen und in Anerkennung der außerordentlichen Leistungen, die Mildred Dresselhaus (1939-2017) für die Wissenschaft und für die Gleichstellung erbrachte, nach der renommierten Wissenschaftlerin benannt. Mildred Dresselhaus war Professorin für Physik und Elektrotechnik am Massachusetts Institute of Technology (MIT), USA, und eine Vorreiterin für die Förderung von Frauen in Naturwissenschaft und Technik.

Im Rahmen des Programms werden jedes Jahr eine international herausragende Wissenschaftlerin mit einem Senior Award und eine vielversprechende Nachwuchswissenschaftlerin mit einem Junior Award ausgezeichnet. Die Preisträgerinnen sind eingeladen, für die Dauer von sechs Monaten am Hamburg Centre for Ultrafast Imaging (CUI) zu forschen und von den exzellenten Bedingungen zu profitieren.

- Bewerbungsschluss: **Freitag, den 15. Juli 2022**
- Details zur Bewerbung oder Nominierung: [Call for Nomination and Applications \(PDF\)](#)
- Das [Programm](#)
- Liste der [bisherigen Preisträgerinnen](#)
- Kontakt: [eileen.schwanold@uni-hamburg.de](mailto:eileen.schwanold@uni-hamburg.de).

• **Ausschreibung der Hamburgische Wissenschaftliche Stiftung zusammen mit der Edmund Siemers-Stiftung:**

**Kurt-Hartwig-Siemers-Wissenschaftspreis 2022**

Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler der Universität Hamburg, die in den Jahren 2020, 2021 oder 2022 eine herausragende wissenschaftliche Leistung erbracht haben, können sich ab sofort für den Kurt-Hartwig-Siemers-Wissenschaftspreis 2022 bewerben.

Die Leistung sollte über die Dissertation hinausgehen und entweder veröffentlicht oder für eine Veröffentlichung geeignet sein.

Verliehen wird der Preis von der Hamburgischen Wissenschaftlichen Stiftung in Zusammenarbeit mit der Edmund Siemers-Stiftung.

Das Preisgeld beträgt 30.000,- Euro und soll nach Möglichkeit für Forschungstätigkeiten im Ausland verwendet werden.

**Bewerbungsschluss: Freitag, der 22. Juli 2022.**

Weitere Informationen finden Sie in der Ausschreibung

<https://www.h-w-s.org/assets/Uploads/PDF/Text-Ausschreibung-KHSWP2022.pdf>

sowie auf der Homepage der Hamburgischen Wissenschaftlichen Stiftung:

<https://www.h-w-s.org/>

## 5. Veranstaltungen

- **Science Slam und Filmprogramm zum zehnten Jahrestag der Higgs-Entdeckung**  
**Wie ein kleines Teilchen unser Verständnis des Universums verändert hat**



Foto: Laura Vogiatzis

Am 04. Juli 2022 jährt sich die Entdeckung des Higgs-Teilchens zum zehnten Mal. Viele deutsche Universitäten und Institute waren daran beteiligt, darunter auch DESY und die Universität Hamburg. Mit „Higgs@10 in Hamburg“ erinnern DESY und Universität Hamburg an die Entdeckung des Higgs-Teilchens im Jahr 2012, zeigen, was sich seitdem getan hat, und geben einen Ausblick auf die Zukunft der Teilchenphysik. Interessierte sind herzlich eingeladen, dabei zu sein.

Zum zehnten Jahrestag der Higgs-Entdeckung laden DESY und Universität Hamburg am **Montag, den 04. Juli 2022 um 18:30 Uhr** zu einer öffentlichen Veranstaltung ein. Junge Forschende nehmen das Publikum mit auf eine Reise in die Welt des Higgs-Teilchens. Auf dem Programm stehen kurzweilige Vorträge und eine Live-Schaltung in den Kontrollraum am CERN, wo nach einer längeren Umbauphase der unmittelbare Beginn einer neuen Datennahmephase des Teilchenbeschleunigers vorbereitet wird. Zum Abschluss zeigen wir den preisgekrönten Dokumentarfilm „Particle Fever“ über die Suche nach dem Higgs-Teilchen.

Der Eintritt ist frei. Die Veranstaltung ist auch für Schülerinnen und Schüler geeignet.

Veranstaltungsort: Campus Bahrenfeld, DESY Auditorium (Gebäude 5).

Anlässlich des Higgs-Jubiläums finden am 4. Juli deutschlandweit an insgesamt 15 Forschungsstandorten Veranstaltungen statt.

Weitere Informationen:

<https://www.qu.uni-hamburg.de/activities/events.html?event=78554>

Eine Übersicht über alle Events gibt es unter [www.higgs10.de](http://www.higgs10.de).

Mehr Informationen über die Entdeckung des Higgs-Teilchens bündelt das [Teilchenphysik-Presseportal „Weltmaschine“](#).

- **HRA spotlight –**

**Informationsveranstaltungen zu Kernthemen der Promotions- und Postdocphase**



**HAMBURG  
RESEARCH  
ACADEMY**

UNTERSTÜTZEN  
QUALIFIZIEREN  
VERNETZEN

Die Hamburg Research Academy (HRA) bietet regelmäßig zweistündige Informationsveranstaltungen zu Kernthemen der Promotions- und Postdocphase an. Expertinnen und Experten bringen mit grundlegenden Informationen Licht ins Dunkel und beantworten Ihre individuellen Fragen.

Viele der Themen werden abwechselnd in deutscher und englischer Sprache angeboten.

**Aktuelle Termine:**

- **Dienstag, den 05. Juli 2022**, 15:00 bis 17:00 Uhr  
HRA spotlight – *Gibt es gute Arbeitsbedingungen in der Wissenschaft?*  
Zielgruppe: Promovierende, Postdocs, Nachwuchsgruppenleitende, Juniorprofessor/innen, Professor/innen, Betreuende
- **Donnerstag, den 07. Juli 2022**, 15:00 bis 17:00 Uhr (digital)  
HRA spotlight – *Starting a PhD in Hamburg. Information and Helpful Tips*  
Zielgruppe: Promotionsinteressierte
- **Montag, den 01. August 2022**, 15:00 bis 17:00 Uhr (digital)  
HRA spotlight – *Informationen und erste Schritte für Promotionsinteressierte*  
Zielgruppe: Promotionsinteressierte

**Weitere Informationen zu Inhalten, Kursdetails und Anmeldung:**

<https://www.hra-hamburg.de/unser-angebot/hra-spotlight.html>

- **FSR PHYSIK-Musikabend:**

**Es ist wieder soweit: Packt die Notenständer aus, stimmt die Instrumente, poliert die Trompeten und singt los!**

Der Fachschaftsrat Physik (FSR) veranstaltet einen FSR-PHYSIK-Musikabend und lädt alle Musikbegeisterte zu einem netten Abend ein.

Ihr habt die Möglichkeit, selber etwas aufzuführen oder euch einfach unterhalten zu lassen. Der FSR stellt Snacks bereit, sodass dem Spaß nichts im Wege stehen wird. Instrumente müssen mitgebracht werden.

**Wann:** **Mittwoch, 06. Juli 2022**  
**um 18:00 Uhr**

**Wo:** Wolfgang Pauli-Hörsaal

**Eintritt:** Eintritt frei!



**Bild:** pixabay

- **Sommerfest auf dem CampusWiedersehen bei Burger, Beats und Brause**



Foto: UHH/Feuerböther

Endlich wieder zusammen lachen, schnacken und feiern:  
Alle Mitglieder der Universität Hamburg sind herzlich zum Sommerfest eingeladen. Los geht es am **Donnerstag, den 07. Juli 2022 um 16:00 Uhr auf dem Campus Von-Melle-Park.**

Mal wieder Kolleginnen und Kollegen oder Mitstudierende treffen und miteinander schnacken, dazu ein kühles Getränk und einen heißen Snack? Gelegenheit hierzu gibt es bei dem kleinen Sommerfest der Uni Hamburg am Donnerstag, den 7. Juli 2022, unter freiem Himmel auf dem Campus Von-Melle-Park. Besucherinnen und Besucher können sich unter anderem auf saftige Burger aus dem Foodtruck freuen. Vegane und vegetarische Alternativen sind natürlich auch zu erwerben.

Für ein Bühnenprogramm ist auch gesorgt: Der Hochschulsport zeigt artistisches Können mit Akrobatik Yoga und einer Zumba-Vorführung. Ein Physik-Slam der MIN-Fakultät bringt die Naturwissenschaft näher und auch das Universitätstheater Kalliope gibt eine Vorstellung. Für Live-Musik sorgen neben DJ Libero Jo die Hamburger Künstlerinnen und Künstler Tiso, Jolle, NACHT, Propht & Levit und die UHH-Bigband Skyliner. Ab 16 Uhr geht's los.

Weitere Informationen hier:

<https://www.uni-hamburg.de/newsroom/campus/2022/0608-sommerfest.html>

## **6. Stand von Berufsangelegenheiten**

- Der Ruf auf die vorgezogene Wiederbesetzung der **W3-Professur Nf. Hagner mit der Widmung „Experimentalphysik“ / „Experimental Physics“ am Institut für Experimentalphysik (KZ 2348)** zur Stärkung des Exzellenzclusters 'Quantum Universe (QU)' ist an Prof. Dr. Konstantinos Nikolopoulos (University of Birmingham / UK) ergangen. Die Berufungsverhandlungen wurden Ende November aufgenommen.
- Die Besetzung einer **W2-Professur (Nf. Wurth) mit der Widmung „Experimentalphysik, insbesondere Röntgenspektroskopie an Freie-Elektronen-Lasern“ / „Experimental Physics Focused on X-ray Spectroscopy with Free-Electron Lasers“ am Institut für Experimentalphysik (KZ 2359)** war bis zum 11. November 2021 ausgeschrieben. Der Berufungsausschuss hat unter dem Vorsitz von Prof. Dr. Christian Betzel (FB Chemie) seine Arbeit aufgenommen.
- Die vorzeitige Wiederbesetzung der **W2-Professur Nf. Hemmerich mit der Widmung „Experimentalphysik, insbesondere optische Quantentechnologien“ /**

**„Experimental Physics with a focus on optical quantum technologies“** am Institut für Laserphysik (KZ 2376) zur Stärkung des Exzellenzclusters CUI: Advanced Imaging of Matter (AIM) war bis zum 14. April 2022 ausgeschrieben. Der Berufungsausschuss hat unter dem Vorsitz von Prof. Dr. Jakob Albert (FB Chemie) seine Arbeit aufgenommen.

- Die (neue) **W3-DESY-Professur mit der Widmung „Experimentalphysik, insbesondere Plasmabeschleunigung“ / „Experimental Physics with a focus on Plasma Accelerator Science“** am DESY / Institut für Experimentalphysik (KZ 2381), gemeinsame Berufung DESY-UHH, befindet sich in der Ausschreibung. Bewerbungsschluss: 14. Juli 2022.  
Stellenausschreibung:  
<https://www.uni-hamburg.de/stellenangebote/ausschreibung.html?jobID=b331f40597c4554893b1b2c33b87d67e1905367d>

## 7. Für den Terminkalender

- **Vorstand PHYSIK (VP):** Mittwoch, den 06. Juli 2022 um 10:00 Uhr.
- **Professorenrunde (PR):** Montag, den 11. Juli 2022 um 17:00 Uhr.
- **31. Sitzung des Fachbereichsrats PHYSIK (FBR PHYSIK):**  
Mittwoch, den 13. Juli 2022 um 12:00 Uhr.  
<https://www.physik.uni-hamburg.de/ueber-den-fachbereich/gremien-und-beauftragte/fachbereichsrat.html>
- **Sommersemester 2022 – Semesterendveranstaltung (SEV):**  
Mittwoch, den 13. Juli 2022 um 16:00 Uhr im Wolfgang Pauli-Hörsaal.
- **Letzter Vorlesungstag des SoSe 2022:** Freitag, den 15. Juli 2022.
- **174. MIN-Fakultätsrat (MIN-FAR):** Mittwoch, 24. August 2022 um 12:30 Uhr.  
<https://www.min.uni-hamburg.de/ueber-die-fakultaet/gremien-beauftragte/gremien.html>

Mit freundlichen Grüßen,

Irmgard Flick